

Siemens liefert App zur digitalen Kontaktverfolgung für mehr Sicherheit am Arbeitsplatz

- **Mit der App „Safe“ von Enlighted lassen sich Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen rückverfolgen, die möglicherweise Kontakt zu einer infizierten Person hatten**
- **Möglichkeit, das Risiko einer Virusübertragung zu senken**
- **Transparenz über besonders gefährdete Bereiche, um Raummanagement und Planung zu verbessern**

Siemens Smart Infrastructure stellt die App „Safe“ ihrer Tochtergesellschaft Enlighted vor. Diese neue App zur digitalen Kontaktverfolgung ermöglicht Mitarbeitern die sichere Rückkehr an den Arbeitsplatz. Enlighted Safe bietet mehr Transparenz über die Kontakthistorie von Mitarbeitern, von denen bekannt ist, dass sie positiv auf COVID-19 getestet wurden. Dies soll Unternehmen helfen, das Infektionsrisiko zu reduzieren, die Sicherheit und Produktivität der gesunden Mitarbeiter zu gewährleisten und den ineffizienten, teuren und fehleranfälligen manuellen Kontaktverfolgungsprozess zu eliminieren.

Jeder Mitarbeiter erhält eine Ausweiskarte mit BLE-Technologie (Bluetooth Low Energy), die die Echtzeit-Ortungsfunktion von Enlighted nutzt. Solange sich ein Mitarbeiter im Gebäude befindet, zeichnet die App kontinuierlich Aufenthaltsort, Bewegung und Nähe zu anderen Personen auf. Um dem Datenschutz Rechnung zu tragen, speichert die Lösung keine personenbezogenen Informationen. Wenn bekannt ist, dass ein Mitarbeiter positiv getestet wurde, können autorisierte Administratoren die Safe-App abfragen, andere Personen, mit denen der betreffende Mitarbeiter in Kontakt gekommen ist, anhand der ID ihres Ausweises identifizieren, und die Liste der anonymisierten IDs im Rahmen des Kontaktverfolgungsprozesses offenlegen.

Dank intelligenter IoT-Analysefunktionen bietet die Lösung autorisiertem Personal einen besseren Einblick, um die Kontaktereignisse nach Aufenthaltsort, Kontaktdauer und Nähe zu betroffenen Personen am Arbeitsplatz zu visualisieren. Die Daten werden genutzt, um potenziell gefährdete Mitarbeiter zu informieren und gezielte Desinfektionsmaßnahmen in die Wege zu leiten. Das Dashboard der App bietet außerdem Einblick in die Kontakte, die im Gebäude

stattgefunden haben, und hilft bei der Ausarbeitung von effektiven Arbeitsplatzstrategien für physisches Abstandhalten, sichere Reinigung, Belegungslimits und Kontaktverfolgung. Darüber hinaus liefert Enlighted Safe datengestützte Einblicke für Unternehmen, damit Risiken proaktiv gemanagt und sichere Arbeitsumgebungen geschaffen werden können.

Siemens arbeitet mit Organisationen auf der ganzen Welt zusammen, um mit intelligenten Gebäudelösungen dafür zu sorgen, dass Mitarbeiter sicher an ihren Arbeitsplatz zurückkehren können. Dazu gehören Comfy, eine intuitive Arbeitsplatzanwendung, die Gebäudenutzer auf dem Laufenden hält und die Raum- und Schreibtischbuchung ermöglicht, sowie die Körpertemperaturerfassungslösung Siveillance Thermal Shield, die in die Zutrittskontrolle integriert werden kann, sowie weitere Dienste wie Verbesserung der Raumluftqualität, um die Risiken einer weiteren Virusverbreitung einzudämmen.

Ansprechpartner für Journalisten:

Siemens AG Österreich

Johanna Bürger Tel.: +43 664 88555678

E-Mail: johanna.buerger@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter: https://twitter.com/Siemens_Austria

Siemens Smart Infrastructure (SI) gestaltet den Markt für intelligente, anpassungsfähige Infrastruktur für heute und für die Zukunft. SI zielt auf die drängenden Herausforderungen der Urbanisierung und des Klimawandels durch die Verbindung von Energiesystemen, Gebäuden und Wirtschaftsbereichen. Siemens Smart Infrastructure bietet Kunden ein umfassendes, durchgängiges Portfolio aus einer Hand – mit Produkten, Systemen, Lösungen und Services vom Punkt der Erzeugung bis zur Nutzung der Energie. Mit einem zunehmend digitalisierten Ökosystem hilft SI seinen Kunden im Wettbewerb erfolgreich zu sein und der Gesellschaft, sich weiterzuentwickeln – und leistet dabei einen Beitrag zum Schutz unseres Planeten: SI creates environments that care. Der Hauptsitz von Siemens Smart Infrastructure befindet sich in Zug in der Schweiz. Das Unternehmen beschäftigt weltweit etwa 72.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Über Siemens Österreich

Siemens Österreich zählt zu den führenden Technologieunternehmen des Landes. Insgesamt arbeiten für Siemens in Österreich rund 11.000 Menschen. Der Umsatz lag im Geschäftsjahr 2019 bei rund 3,5 Milliarden Euro. Die Geschäftstätigkeit konzentriert sich auf die Gebiete Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung. Dazu gehören im Wesentlichen Systeme und Dienstleistungen für die Energieerzeugung, -übertragung und -verteilung ebenso wie energieeffiziente Produkte und Lösungen für die Produktions-, Transport- und Gebäudetechnik bis hin zu Technologien für hochqualitative und integrierte Gesundheitsversorgung.

Automatisierungstechnologien, Software und Datenanalytik spielen in diesen Bereichen eine große Rolle. Mit seinen sechs Werken, weltweit tätigen Kompetenzzentren und regionaler Expertise in jedem Bundesland trägt Siemens Österreich nennenswert zur heimischen Wertschöpfung bei. Im abgelaufenen Geschäftsjahr betrug alleine das Fremdeinkaufsvolumen von Siemens Österreich bei rund 10.400 Lieferanten – etwa 6.500 davon aus Österreich – rund 1,2 Milliarden Euro. Siemens Österreich hat die Geschäftsverantwortung für den heimischen Markt sowie für weitere 20 Länder (Region Zentral- und Südosteuropa sowie Israel).

Weitere Informationen: www.siemens.at